

1914 - 1918



Liebwerte Schützenbrüder!



eseelt von dem Wunsche als bleibendes Angebinde an die jetzigen schweren Kriegszeiten, in welchen sich auch die Standschützen des k. k. Hauptschießstandes „Erzherzog Eugen“ in Bozen freudigst in den Dienst gestellt haben, wurde der Gedanke erwogen, eine Fahne zu schaffen. Der opferwillige Geist unserer Einwohnerschaft half uns, in richtiger Ansehung unseres patriotischen Bestrebens über die geldliche Frage hinaus ... und wurde so die Möglichkeit geschaffen, den Gedanken zur Ausführung bringen zu können.

Eine kurze Spanne Zeit trennt uns noch von dem Momente, wo die neue Fahne unseren Reihen voranzutreten wird, eine Fahne welche von heimischer Künstlerhand entworfen und durchaus an heimischer Stätte angefertigt, gleichsam ein ewiges Denkmal der Leistungsfähigkeit und Opferwilligkeit der Einwohnerschaft bildet.

Nach altem Tirolerbrauch ist es Sitte und Gewohnheit, solche Anlässe durch ein Fest- und Freischießen zu feiern. Keine rauschenden Festlichkeiten, keine lärmenden Umzüge und große Veranstaltungen sollen den Rahmen des Altes der Einweihung dieser Fahne bilden, in schlichter Art und Weise soll mit dem Stutzen in der Hand der Beweis geliefert werden, daß der alte Tirolergeist noch in unseren Reihen herrscht. Die Beschränkung dieses Schießens auf die ausschließliche Benützung des Armeegewehres gibt diesem Schießen den Charakter eines Übungsschießens für den Ernstfall und ist dies jedenfalls in Anbetracht der jetzigen Verhältnisse zeitgemäß.

Möge diese Fahne dem neugebildeten Standschützenbataillon in ernstest Kriegszeiten zum Kampfe; in Friedenszeiten zum Zeichen, daß wir auch im Falle des Rufes kampfbereit zur Verfügung stehen, vorangetragen werden.

In diesem Sinne laden wir alle Schützenbrüder zum friedlichen Kampfe mit der Waffe ein, zu einer Übung fürs Vaterland, zu Nutz und Frommen unserer heimatlichen Scholle, als Vorübung zum Schutze des eigenen Herdes.

**Das Kommando des k. k. Standschützenbataillons
Bozen.**

Zeiteinteilung

für die Fahnenweihe des k. k. Standschützenbataillons Nr. 1
in Bozen:

9 Uhr 30 vormittags Aufmarsch der Standschützen am Walterplatz.

10 " " Fahnenweihe — Einschlagen der Fahmennägel, hierauf Feldmesse mit
anschließender Vereidigung der neu eingetretenen Standschützen.

Hernach Abmarsch und Defilierung vor der Fahnenpatin und den Honorationen.

1 Uhr nachmittags gemeinsamer Abmarsch mit Musik zum k. k. Hauptschießstande, dortselbst
Vortrag einiger vaterländischer Weisen durch die Bürgerkapelle und
Fortsetzung des Freischießens.

